

Bebauungsplan für das Klinikum



Große Runde zum Bebauungsplan: Stadtplaner, Wohnungsgesellschaften und Stadtteilbüro arbeiten eng zusammen

Die Stadtverwaltung hat einen Bebauungsplan für das gesamte Gelände des Klinikums erarbeitet, der von den Bürgern auch im Stadtteilbüro eingesehen werden kann. Grundsätzlich baut das jetzt vorliegende Konzept auf den Plänen von 1994 auf, nach denen der 1. Bauabschnitt realisiert wurde.

Neu ist die Erweiterung der bebauten Klinikflächen, die Einbeziehung des Ärztehauses an der Erlanger Allee, die Entstehung eines Campus und damit einer Eingangsachse von der Hauptstraße zum Eingangsbereich, der Bau einer Zufahrtsstraße, die von der Drackendorfer Straße links abbiegt, die Errichtung eines Parkhauses und die Einbeziehung der Ziegesar-Straße in das Gesamtkonzept. Ein Hubschrauberlandeplatz ist nicht vorgesehen.

Im Vorfeld der Planungen hat die Stadt wegen des hohen Verkehrsaufkommens ein Verkehrsgutachten in Auftrag

gegeben, dessen Ergebnisse bereits eingearbeitet sind. Es wird nicht – wie ursprünglich vorgesehen – nur eine öffentliche Zufahrt geben, sondern eine zweite von der Drackendorfer Straße. Die Ziegesarstraße und das Max-Planck-Institut genießen weiterhin Bestandsschutz, sind aber in dem B-Plan Verfahren als Mischgebiet einbezogen. An die Bebauung des Klinikums schließt sich der Patientengarten an, der in die parkähnliche Anlage Richtung Drackendorf übergeht. Änderungen sind hier kaum vorgesehen.

Das 225 Millionen teure Neubauvorhaben des 2. Bauabschnittes sieht eine Klinik für Innere Medizin, ein Eltern-Kind-Zentrum mit Gynäkologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin, Kliniken für HNO, Urologie und Augenheilkunde vor. In Lobeda entsteht damit eines der modernsten medizinischen Zentren deutschlandweit. Das Projekt der Architekten Woerner und Partner

sieht kurze Wege vor, die sich vom Campus aus erschließen. Bis 2015 wird sich nicht nur die Mitarbeiterzahl mehr als verdoppeln – auch die Ausbildung verlagert sich mehr und mehr nach Lobeda und damit kommen immer mehr Studenten in den Stadtteil.

Der Bebauungsplan kann ab sofort bis zum 7. August sowohl im Dezernat Stadtentwicklung als auch im Stadtteilbüro eingesehen werden. Jeder Bürger kann dazu seine Anregungen und Bedenken direkt niederschreiben oder an den Fachdienst Stadtplanung per mail senden:

fachbereich-stadtentwicklung@jena.de



Hier wird sich der zweite Bauabschnitt anschließen

Lesen Sie auch:



*Jenawohnen:
Service-Center
in Lobeda-West*

Seite 2



*AWO-Zentrum
in Lobeda-Ost
saniert*

Seite 3

Servicecenter im Herzen des Stadtteils

Jenawohnen ist mit einem neuen Servicecenter mitten im Stadtteil präsent. Nach 30 Jahren in der Erlanger Allee am Ende von Lobeda-Ost ist es nun für die meisten Mieter einfacher, ihr Wohnungsunternehmen zu erreichen.

Der Unterschied zum aufgegebenen Standort könnte größer nicht sein – der Eingangsbereich transparent, das Office großzügig und in freundlichen Farben. Das Obergeschoss wurde über die gesamte Länge der Domaschk-

Straße komplett saniert und fungiert jetzt als Sitz der Berater, für Gebäudetechniker und Hausmeister (mit Ausnahme der Hausmeister in Lobeda-Ost, die in der Carolinenstraße bleiben).

Erstmals verfügt Jenawohnen dort auch über einen großen Beratungsraum. Der Keller wird für das Unternehmensarchiv genutzt, das bisher im Hauptgebäude in der Innenstadt aufbewahrt wurde.

„Der Umzug an diesen Standort ist eine gute Lösung“, sagt die Leiterin des Servicecenters Helga Jahn. Der Umbau des leer stehenden Gebäudes ist mit 1,3 Millionen Euro (einschließlich der Innenausstattung) deutlich günstiger ausgefallen als ein Neubau auf der anderen Straßenseite. Jenawohnen besitzt in Lobeda 6700 Wohnungen. Das ist knapp die Hälfte des Wohnungsbestandes in Jena.



Seit Anfang Juni hat das Jenawohnen-Servicecenter in der Matthias-Domaschk-Straße für die Kunden geöffnet

Wünsche zur Stadtkonferenz

„Mehr Transparenz bei Bauvorhaben im Stadtteil“, das verlangen viele Lobedaer, die sich an der ersten Jenaer Stadtkonferenz im Mai beteiligt haben. Alle Bürgerinnen und Bürger hatten im Vorfeld Gelegenheit, ihre Meinung in sogenannten „Ideenwürfeln“ abzugeben und sich damit aktiv an der Demokratieaktion zu beteiligen.

Mehrere Schwerpunkte zeichnen sich bei den Stimmabgaben ab. Neben der eingangs zitierten Forderung sehen viele Bewohner Defizite im Umgang mit Asylbewerbern, in der Schullandschaft und bei den kulturellen und sportlichen Angeboten. Sie beklagen fehlende Arbeitsmöglichkeiten für ausländische Mitbürger, mangelnde Integration und zu wenig Öffentlichkeit für deren Probleme und Sorgen. Die Residenzpflicht im Asylbewerberheim wird als Zumutung empfunden und soll aufgehoben werden.

Nach wie vor wird der Abriss des Kulturzentrums und die fehlende Alternative als kulturelle Demontage des Stadtteils wahrgenommen, die behoben werden sollte. Um die Attraktivität im Freizeitbereich zu erhöhen, wünschen sich Bewohner die kostenlose Nutzung der Sportplätze und mehr Jugendclubs.

Viele, die an der Aktion teilgenommen haben, vermissen das Engagement der Politik für den Stadtteil. Sie beklagen die fehlende Kenntnis von Problemlagen und daraus resultierende Fehlentscheidungen. Die Aktion, die Teil des Stadtprogramms gegen Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus, Antisemitismus und Intoleranz ist, wurde von KoKont koordiniert. Ein Ideenwürfel soll auf Anregung einiger an der Aktion beteiligter Einrichtungen im Stadtteilbüro aufgebaut werden, damit Bewohner ihre Anregungen weitergeben können.



Lobeda als Abstellgleis? (Foto: Theo Krieg)

Kommunalwahl: Würfel sind gefallen

Der amtierende Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt hat sich bei der Neuwahl am 7. Juni gegen seine beiden Mitbewerber Martina Flämlich-Winckler und Hermann Kurz mit 61,6% der Stimmen souverän durchsetzen können. Das Vertrauen, das ihm seine Wähler entgegen gebracht haben, wisse er zu würdigen und will auch in den kommenden fünf Jahren den eingeschlagenen Weg fortsetzen. Besonders am Herzen liege ihm der 2. Bauabschnitt des Klinikums, der, so Blumentritt, nur in enger Absprache mit dem Stadtteil über die Bühne gehen kann und die weitere Vermarktung der Gewerbeflächen an der A4.

In den Ortsteilrat wurden Elisabeth Wackernagel, Martina Flämlich-



Volker Blumentritt bleibt weitere 5 Jahre Lobedaer Ortsteilbürgermeister

Winckler, Anja Schrehardt, Hans Lehmann, Hagen Schmidt, Dr. Heinz-Joachim Schneider, Carolin Weingart, Hermann Kurz, Ursula Rudolphi und Sabine Schlemmer gewählt.

Einziger Wermutstropfen: die Wahlbeteiligung, die bei der Wahl zum Ortsteilbürgermeister bei 44,5% lag – beim Ortsteilrat betrug sie weniger als 40%.

Am 8. Juli trifft sich der Lobedaer Ortsteilrat zu seiner konstituierenden Sitzung, in der auch die beiden Stellvertreter des Ortsteilbürgermeisters gewählt werden. Der langjährige Stellvertreter Günter Göpel hat aus Altersgründen nicht mehr kandidiert.

AWO: Einrichtungen wieder in der Kastanienstraße

Die drei AWO-Einrichtungen Kindertagesstätte „Schatzinsel“, der Ambulante Pflegedienst und der Fachdienst für Migration und Integration sind seit Mitte Juni wieder in der Kastanienstraße zu erreichen.

Mit einer Festwoche wurde der Abschluss der 10-monatigen Bauarbeiten und der Umzug in die sanierten Räumlichkeiten gefeiert. Ein Dankeschön geht sowohl an die Besucher, Nutzer und Mitarbeiter der Einrichtungen, die die Unzulänglichkeiten des Ausweichquartiers in der Breitscheidstraße auf sich nehmen mussten, aber auch an die Bewohner der Kastanienstraße, die den Baulärm ertrugen.

Das große Einweihungsfest hatte für jeden was dabei. Der Kindergarten „Schatzinsel“ eröffnete mit einer Tanz- und Chordarbietung. Der Fachdienst für Migration und Integration präsentierte das Bundesmodellprojekt „Ausbildungsorientierte Elternarbeit“ nach dem offiziellen Rundgang durch Seminarräume und Büros. Der Tag klang mit einer Buchlesung von Frank

Quilitzsch im neuen Lese- und Kulturcafé, einem über das Bundes-

modellprogramm „STÄRKEN vor Ort“ geförderten Projekt gelungen aus.



Für einen würdigen kulturellen Rahmen sorgten das Quartett "Singen und Musizieren" (links) sowie die vietnamesische Tanzgruppe "Asiatische Bewegung" unter Leitung von Thanh Thuy Vu



Thüringens Kultusminister Bernward Müller (links) und der Vorstandsvorsitzende des AWO Kreisverbandes Jena-Weimar e.V., Frank Albrecht (rechts) bei der Einweihung



Veranstungshinweise

Gelebte Alternativen

Vom 23. Juli bis zum 14. August wird im Stadtteilbüro die Fotoausstellung „Gelebte Alternativen“ gezeigt. Inspiriert von den Worten „Eine andere Welt ist möglich“ hat sich die Fotografin Anna Schroll auf die Suche nach Menschen begeben, die heute schon versuchen Alternativen zu leben. Insgesamt werden anhand von Fotografien und Interviews elf verschiedene Projekte aus Deutschland vorgestellt. Die Ausstellung wird am 23. Juli um 16 Uhr eröffnet. Die Fotografin lädt alle Interessierten herzlich ein.

„Immer wieder sonntags... geh'n wir auf Wanderschaft“

Die Wohnberatungs- und Begegnungsstätte für Senioren der AWO im „LISA“ lädt alle Wanderfreunde für **Sonntag, den 2.8.**, zum Wandern ein und möchte dieses neue Angebot gern regelmäßig fortsetzen. Geplant ist eine Wanderstrecke von 6 bis 8 km in die

Umgebung von Jena mit gemütlicher Einkehr zum Mittagstisch. **Treffpunkt ist 10 Uhr** in der Begegnungsstätte im „LISA“, um vorherige Anmeldung bis 24.7. unter Tel. 35 87 71 oder 39 48 87 wird gebeten.

Weitere Informationen unter: www.gelebte-alternativen.net

Tauschring lädt ein

Der Tauschring ist ein bargeldloses Tauschsystem, in dem die Mitglieder gegenseitig ihr Können in Form von Dienstleistungen anbieten in Anspruch nehmen. Jeder hat Fähigkeiten und Hobbys die somit auch anderen nutzen können. Die Wahl eines individuellen Tauschpartners je nach Bedarf oder angebotener Leistung möglich und erwünscht. Tauschringe gibt es übrigens deutschlandweit.

Der Jenaer Tauschring lädt alle Interessierten herzlich zu einem Treffen ins Stadtteilbüro am 2.7. bzw. am 30.7. von 16.30 – 18 Uhr ein.

Konzert mit der „Bluemaster Combo“ im Drackendorfer Park

Die vier Musiker aus Sachsen haben sich der Musik der 50er bis 80er Jahre verschrieben. Ihre authentische Live-Performance zeichnet sich durch energiegeladene Coverversionen aus, welche sich mit virtuosen Improvisationen zu einem musikalischen Feuerwerk verbinden. Zu dem Konzert im **Drackendorfer Park am Sonntag, 26.7 um 15 Uhr** wird ganz herzlich eingeladen. Der Eintritt ist wie immer frei.



Die Bluemaster-Combo aus Chemnitz

Schön, dass du da bist!

Erstbesuchsdienst der Stadt Jena

Ein Baby! In erster Linie sicherlich ein Grund zu großer Freude. Jedoch sorgt dieser kleine Mensch auch für einschneidende Veränderungen in der Familie. Um hierbei ein wenig Starthilfe zu leisten, aber in erster Linie, um die neuen Jenaer Erdenbürger zu begrüßen, hat die Stadt seit Mai einen Erstbesuchsdienst für alle Neugeborenen und deren Eltern eingerichtet.

Alle frisch gebackenen Eltern dieser Stadt erhalten ein Anschreiben im Namen des Oberbürgermeisters, um ihre Babys willkommen zu heißen und ihnen einen Terminvorschlag für den Erstbegrüßungsbesuch zu unterbreiten. Hierbei erhalten die Familien einen informativen Ordner zum Thema „Gesund groß werden“, ein Zahnpflege-set sowie einen Gutschein für Angebote der Stadt.



Sofern gewünscht, sollen den Eltern alle denkbaren Möglichkeiten aufgezeigt werden, wo und wie sie nach der Geburt ihres Kindes in der Stadt Jena Hilfe bekommen können: Wo ist die nächste Krabbelgruppe, wo der nächste Müttertreff? Was gibt es für Freizeitangebote für mein älteres Kind? Wo lasse ich mich beraten, wenn es Probleme gibt? - so oder so ähnlich könnten Fragen an die Erstbesucherinnen lauten.

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 28
sb@jenalobeda.de
E-Mail: www.jenalobeda.de
Internet: www.jenalobeda.de
Telefon: 36 10 57 **Fax:** 22 28 37
Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 18 Uhr
Auflage: 13.400 Exemplare
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen

Ferien: Sommersport für Jugendliche

eine gemeinsame Aktion von Stadt-sportbund, Streetwork und Treffpunkt

jeden Dienstag: Tischtennis im Treff/
Trail und Kickboxen am Skatepark
(ab 16 Uhr)

jeden Donnerstag: Volleyball im Treff
Fr, 26. 6. Skate Nacht-Contest (18 Uhr)
Mo, 6. 7. Human Kicker (Wiese Hugo)
Di, 21. 7. Bogenschießen
Mi, 15. 7. Drachenboot (Burgauer Weg)
Fr, 28. 8. Sportfest (Klex)

Bolzplatzliga (immer 16 Uhr)

Mo, 13. 7. Ziegesarstraße
Di, 14. 7. Bolzer-West
Mi, 15. 7. KuBuS-Bolzer
Do, 16. 7. Marienwäldchen
Fr, 17. 7. Finale Hanfried Feld

Internationales Fußballcamp

20.7.-26.7. Gelände SV Lobeda 77

Service/Kontakte

Beratungstage im LISA:

Dienstag, 7. 7. und 4. 8.

9 - 15 Uhr Ombudsstelle: Beratung und Information für ALG-II-Empfänger

15 - 16.30 Uhr Gleichstellungsbeauftragte

Schiedsstellen im LISA (7. 7. und 4. 8.)

16-17 Uhr für Lobeda-Ost

17-18 Uhr für Lobeda-West

Galerie/Stadtteilbüro, Tel. 36 10 57

montags, 14-16 Uhr: Bewerbungssprechstunde- Stellenrecherchen

14-16 Uhr: Rechtsberatung zu Fragen ALG I, ALG II, Sozialhilfe (RA Stefan Pagel)

Fachdienst für Migration und Integration
Kastanienstraße 11

Telefon 8741-100

Di 14-16 Uhr, Do 10-12 und 16-18 Uhr

AWO W.-Seelenb.-Str. 28a, Tel. 35 87 71

Wohnberatung: Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr; **Formularhilfe:** Di 13.30 -15.30 Uhr; **Beratung zu sozialen Fragen und für Ehrenamtliche:** Fr 10-12 Uhr

Begegnungs- u. Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V. Tel. 22 63 73

Sprechzeiten: Di bis Do 9 -12 Uhr

Beratg. Patientenverfügung: Do 9-12 Uhr
24 h- Notfalltelefon: 0160/444 68 62

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lobeda, M.-Niemöller-Straße 4 Tel. 69 71 20

Kleiderkammer: Mi 15-17 Uhr

Familienberatungsstelle im LISA

Telefon 4928 23/24

Veranstaltungskalender

Drackendorfer Park

So, 26.7. 15 Uhr Konzert mit der „Bluemaster Combo“ (Chemnitz)

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Do, 2.7. 16.30 – 18.30 Uhr Tauschring

Do, 23.7. 16 Uhr Ausstellungseröffnung „Gelebte Alternativen“

Do, 30.7. 16.30 – 18.30 Uhr Tauschring

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

Do 2.7. 15 Uhr Bowling (bitte anmelden)

Di, 7.7. 9 Uhr Familienfrühstück

Do, 9.7. 14.30 Uhr Erzählcafé mit Bärbel Käßlinger über Marie Curie

Do, 16.7. 14.30 Uhr Volksliedersingen

Di, 21.7. Fahrt ins Puppenmuseum Arnstadt (Anmeldung bis 10.7.)

Di, 28.7. 14 Uhr Singen mit Susanne Lehmann

Do, 30.7. 12 Uhr Fahrt zur Toskana Therme (bitte bis 17.7. anmelden)

AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenbinderstr. 28a, Tel. 35 87 71

Do, 2.7. 9 Uhr Rückenschule/ Herzkreislauftraining

Fr, 3.7. 10.30-12 Uhr Bücherwurmtreff

Mo, 6.7. 9.30 Uhr Nordic Walking Treff: Terrasseneingang

Mi, 15.7. Wanderung, Informationen bitte telefonisch einholen.

Mi, 29.7. 14 Uhr Diavortrag „Schlesien – Spurensuche in einer europäischen Grenzregion“

Kinder- und Jugendzentrum

KLEX, Fregestraße, Tel. 63 50 90

1.7. – 31.7. Tägliches Ferienprogramm

Informationen im Klex oder im Stadtteilbüro

KuBuS, Theobald- Renner- Str. 1a Tel. 53 16 55

Fr, 3.7. 20 Uhr Capoeira- Showtraining und Mitmach-Möglichkeit

Fr, 10.7. 20 Uhr Capoeira (s.o.)

Mo, wöchentlich 10 Uhr Walk your Kid – Kinderwagentouren durch Lobeda

Mi, wöchentlich 18 Uhr Pilates

Mi, wöchentlich 16 Uhr KuBuS schlägt König – Schachnachmittag

Fr, wöchentlich 9.30 Uhr Sport für junge Muttis & Babys

Auf Anfrage orientalischer Tanzkurs

Der Boom, Platanenstraße 4, Tel. 63 52 50

Mi, 1.7. 20 Uhr Spieleabend Eintritt frei (jeden Mittwoch)

Do, 9.7. 22 Uhr Wunsch-Boxx der verrückte Donnerstag

Fr, 24.7. 22 Uhr Ladys-Night

Sa, 25.7. 22 Uhr Ü30-Party mit DJ Rainbow